



ESCH AKTUELL

DIE DORFGEMEINSCHAFT INFORMIERT

Nr. 34

Januar 1983

Lev' Escher !

Et Johr es ald widder eröm .

" Zweidausend Johr - wat eß dat ald ?
Dä Herrjott säht: Zwei Dag !
Ov mer d'r Bibel jläuve kann ?
Dat Jläuve eß su'n Saach.

Meer jläuve ald zick fuffzig Johr,
de Minsch weed einmol schlau.
Hä weed et nie ! - Belor dich selvs,
dann weiß do et genau.

Dat, wat als Krönung ens jedaach
un met Verstand jarneet,
däm steeg suvill ald en de Kopp
un hät doch nix jeleet.

Uns Dommheit nennt mer Wissenschaft,
uns Kleinholz: Politik
Die Welt jing nie vun selvs kapott !
Meer brängen se suwigg ! "

Wir wünschen Ihnen ein friedvolles und gesundes Jahr 1983,
verbunden mit dem Dank an alle, die unsere Bemühungen um
die Erhaltung und Fortsetzung unserer dörflichen Traditionen
unterstützen. Unseren Mitgliedern vielen Dank für ihre treue
Zugehörigkeit und die immer wieder gezeigte Bereitschaft
in unserem Kreis mitzuwirken.

Kaum hat das neue Jahr begonnen und schon sind wir mitten in der Karnevals-Session 1983. Wir möchten Ihnen eine besonders schöne Session bereiten, denn wir, die Dorfgemeinschaft, feiern in diesem Jahr ihr 30jähriges Vereinsbestehen.

Feiern Sie mit uns unter dem Motto:

" Su wie et eß, und wie et wor,
meer fiere jetz schon 30 Jahr. "

Aber nicht nur die Dorfgemeinschaft feiert in diesem Jahr ein Jubiläum, sondern auch der Kegelclub " Ärm Jonge ". Dieser Club feiert in diesem Jahr sein 25jähriges Bestehen und stellt aus diesem besonderen Anlaß das zukünftig amtierende Dreigestirn 1983.

Von dieser Stelle aus herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und an unsere Tollitäten, die wir Ihnen vorstellen:

Prinz Horst I	(Horst Eickler)
Bauer Hartwig	(Hartwig Michalsky)
Jungfrau Petra	(Peter Kommer)

Zur festlichen Prinzenproklamation am 22. Januar 1983 im Festzelt auf der Griesbergerstraße laden wir Sie herzlich ein, bei der Herr Bezirksvorsteher Wolfgang Klee die symbolische Schlüsselübergabe vornehmen wird.

Den Escher Kindern möchte sich das Dreigestirn am Sonntag, dem 23. Jan. 1983 vorstellen.

Liebe Kinder ! Ihr erinnert Euch sicher an den schönen Nachmittag im vergangenen Jahr. Wir wollen uns bemühen, Euch wieder ein schönes Programm zu bereiten und laden Euch zu diesem Nachmittag recht herzlich ein. Der Einlaß im Zelt ist um 14,30 Uhr, der Beginn um 15,00 Uhr. Ihr könnt zum Gelingen des Nachmittages beitragen, indem Ihr Euch hübsche Kostüme anzieht und gute Laune mitbringt.

Bis dahin,
Eure Dorfgemeinschaft

Termine	Termine	Termine	Termine	Termine	Termine
7. 1. 1983	19,30 Uhr	Schauturnier des TTC-Esch in der Escher Turnhalle anlässlich des 10jährigen Bestehens			
9. 1. 1983	11,00 Uhr	Neujahrsempfang der Pfarrgemeinde in der Pausenhalle der Konrad-Adenauer-Schule			
22. 1. 1983	20,11 Uhr	Prinzenproklamation im Festzelt auf der Griesbergerstr. Alle Zugteilnehmer haben auch in diesem Jahr wieder kostenlosen Eintritt. Die Freikarten hierfür sind an der Tankstelle Schumacher erhältlich.			
23. 1. 1983	15,00 Uhr	Kinderkarneval im Festzelt Eintritt für Erwachsene: DM 3,--			
29. 1. 1983	20,00 Uhr	Pfarrkarneval in der Pausenhalle der Schule			
5. 2. 1983	20,11 Uhr	Große Prunksitzung im Festzelt Karten hierfür sind noch an der Tankstelle Schumacher erhältlich.			
6. 2. 1983	15,00 Uhr	Senioren-sitzung im Festzelt Besucher unter 65 Jahren zahlen einen Eintritts- preis von DM 15,-- Einlaß: ab 14,00 Uhr			
8. 2. 1983	18,00 Uhr	Sitzung der Katholischen Frauengemeinschaft in der Pausenhalle der Schule Eintrittskarten erhalten Sie bei Frau A. Schweitzer, Drosselweg 27, Esch, 590 2509 Frau U. Fürst, Ringstr. 123, Esch, 590 1513 Frau U. Gottschlich, Ahornstr. 21, Auweiler, 590 5467 Kostenbeitrag: DM 4,--			
10. 2. 1983	15,00 Uhr	Möhneball im Festzelt			
12. 2. 1983	20,00 Uhr	Kostümball " "			
13. 2. 1983	13,00 Uhr	" D'r Zoch kütt " Karnevalsumzug durch Esch			
13. 2. 1983	20,00 Uhr	Kostümball im Festzelt			
14. 2. 1983	20,00 Uhr	Kostümball " "			
15. 2. 1983	20,00 Uhr	Kostümball zum Karnevalsausklang			
16. 2. 1983		Traditionelles Fischessen in Escher und Auweiler Gaststätten			
20. 3. 1983	18,30 Uhr	KJG-Filmclub " T o m m y " Die Rockoper mit den " W h o " Elton John, Eric Clapton, Jack Nicholson wie immer im großen Gruppenraum, Marienkirche Esch Eintritt: nur noch DM 1,--			
26. 2. 1983		Altpapiersammlung der KJG Bitte bringen Sie das Altpapier gebündelt und getrennt zwischen 8,00 Uhr und 15,00 Uhr zum Container auf den Kirchplatz			

Liebe Escher und Auweiler Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren !

Sie haben aus dem Terminkalender auf Seite 3 schon entnommen, daß wir die Seniorensitzung am 6. Februar ab 15,00 Uhr veranstalten.

Sie sind natürlich wieder alle recht herzlich zu dieser Sitzung mit vorher gemütlichem Kaffeetrinken eingeladen. Sie brauchen nur ein Kaffeegedeck und gute Laune mitzubringen. Wenn Sie nicht zu Fuß gehen können, rufen Sie (am besten ein paar Tage vorher) bei der Tankstelle Schumacher Tel. 590 1328 oder Lothar Beyer, Tel. 590 51 83 an. Sie werden dann zu Hause abgeholt.

Bitte tragen Sie nachstehend wieder Ihren Namen, Geburtsdatum und Adresse ein und bringen Sie den ausgefüllten Abschnitt mit.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß.

X X X X X X

Bitte a u s f ü l l e n u n d m i t b r i n g e n

_____	_____	_____
Vorname	Name	geboren am
_____	_____	_____
Vorname	Name	geboren am
_____	_____	_____
Straße, Nr.		Ort

Senioren-Karneval der Dorfgemeinschaft
" Greesberger " Esch v. 1953 e. V.

6. Febr. 1983

Liebe Mitbürger unter 65 Jahren !!!!!

Wollen Sie wieder für unsere Seniorensitzung Kaffee oder Kuchen zur Verfügung stellen ? Dann rufen Sie Frau Schumacher an der Tankstelle, Tel. 590 1328 an. Sie nimmt alles gerne entgegen. Vielleicht haben Sie an dem Sonntagnachmittag, dem 6. 2. 1983 auch wieder ein bisschen Zeit uns bei der Bewirtung der Senioren zu helfen. Rufen Sie uns an.

X X X X X

So in etwa sieht unser diesjähriger Sessionsorden aus.

Wir bedanken uns, herzlich bei Frau Katrin Hundt, die uns diesen Entwurf hat zukommen lassen und auf den die Qual der Wahl entfiel. Es war sehr schwer eine Entscheidung zu treffen, da uns sehr schöne Entwürfe zugegangen sind. Vielen herzlichen Dank für Ihre Mühe.



Zur Unterstützung unseres Seniorenfestes und für unseren Kinderkarneval können Sie den Orden an allen Veranstaltungstagen und an der Tankstelle Schumacher erwerben.

Dringende Bitte an alle Anwohner des Zugweges:

Bringen Sie an diesem Nachmittag Ihr Auto in Sicherheit. Sie wissen wie eng zum Teil die Straßen sind und daß die Leute am Zugweg viel Bewegungsfreiheit brauchen; insbesondere dann, wenn vielleicht etwas Alkohol im Spiel ist.

X X X X X X

Liebe Anwohner der Griesberger- Frohnhof- und Weilerstraße !

Sollten Sie sich durch etwaigen Lärm belästigt fühlen, rufen Sie uns an. Wir werden bemüht sein Abhilfe zu schaffen. Drücken Sie vielleicht an diesen "tollen" Tagen ein Auge zu und feiern sie kräftig mit.

X X X X X X

H e r z l i c h e n G l ü c k w ü n s c h

=====

sagen wir den Mitgliedern der Dorfgemeinschaft

zur Silbernen Hochzeit

Familie Gerhard Ortmann
Familie Hubert Rodde
Familie Fritz Themann
Familie Franz Dohm

zur 10jährigen

Vereinsmitgliedschaft

Herrn Gerd Schlüter Herrn Franz Pirotte
Herrn Bernhard Gerdes Herrn Wolfgang Litzenrotz
Herrn Wolfgang Klee Herrn Herm.-Josef Leyens

zur 15jährigen

Vereinsmitgliedschaft

Herrn Heinz Becker Herrn Johann Faßbender

zur 20jährigen

Vereinsmitgliedschaft

Herrn Karl-Heinz Jaskulla

zur 25jährigen

Vereinsmitgliedschaft

Herrn Leo Wirtz

Wir verbinden mit diesen Glückwünschen den Dank für die treue Zugehörigkeit.

Der Arbeitskreis Geschichte berichtet:

Das Gebiet um Esch war nicht erst seit 989 oder der Römerzeit bewohnt, sondern bereits bedeutend früher.

Mit frühgeschichtlichen Zusammenhängen befaßt sich u. a. der Geschichtskreis der Dorfgemeinschaft.

Gesiedelt wurde in der Jungsteinzeit an den Ufern des damaligen Rheinarmes, der sich mitten durch das heutige Esch erstreckte.

Von dort stammt wohl auch u. a. eine vollständig erhaltene Feuersteinklinge, die von einem Mitglied des Geschichtskreises gefunden wurde.

Das Grundmaterial Feuerstein, das sich aus verkieselten Schwämmen früherer Epochen bildete, eignet sich besonders wegen seiner guten Spaltbarkeit zur Geräteherstellung. Die Klinge mit ihrer spitz-ovalen Form dürfte zwischen 4500 und 5200 Jahre alt sein (Michelsberger Kultur).

Sie ist ca. 13 cm lang, 2,5 cm breit und hat eine Stärke von 1 cm.

Die Vorderseite weist mehrere Bearbeitungsflächen auf, die Rückseite nur eine, sodaß sie mit nur einem Schlag der Länge nach von dem übrigen Material getrennt worden sein muß. Da Feuersteinkanten verhältnismäßig scharf sind, wurden diese, wie auch hier, retuschiert, d. h. abgestumpft. In einen Holzschaft geklemmt, ist sie wohl ein universelles Arbeitsgerät gewesen, wie auch Gebrauchsspuren zeigen.

Die Klinge soll nach Auskunft des Rheinischen Landesmuseums Bonn in deren Jahrbücher aufgenommen werden.

Sollten Sie ähnliche steinzeitliche, römische oder sonstige Gegenstände finden, so bitten wir Sie herzlich um eine kurze Nachricht.

So erfahren wir alle mehr über den betroffenen Gegenstand, aber auch über die Historie von Esch.

Kontaktadresse: Heinrich Esser, Max-Liebermann-Str. 33, Esch,
Tel. 590 40 55

